

Medieninformation

60/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 2. Mai 2024

Mehr Teilzeit im sächsischen Gesundheitswesen

Am Jahresende 2022 waren im sächsischen Gesundheitswesen insgesamt 287.800 Beschäftigte¹⁾ tätig. Dies waren 0,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor (Deutschland: 0,6 Prozent) bzw. 19,1 Prozent mehr als vor zehn Jahren (Deutschland: 19,3 Prozent).

Da Teilzeitarbeit im Gesundheitswesen weit verbreitet ist, entsprach die Zahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten Ende 2022 lediglich 210.500 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Seit 2012 stieg die Zahl der VZÄ nur um 27.800 VZÄ bzw. 15,2 Prozent und damit weniger stark als die der Beschäftigten. Je geringer die Zahl der VZÄ je 100 Beschäftigten ist, umso größere Bedeutung hat die Teilzeitbeschäftigung. In Sachsen kamen Ende 2022 im Gesundheitswesen 73,2 VZÄ auf 100 Beschäftigte (Deutschland: 71,5 VZÄ je 100 Beschäftigte), zehn Jahre zuvor waren es noch 75,6 VZÄ je 100 Beschäftigte. Nach Einrichtungen betrachtet, lag die Spanne 2022 zwischen 56,4 VZÄ je 100 Beschäftigten in den Apotheken und 87,5 VZÄ je 100 Beschäftigten im Gesundheitsschutz.

Charakteristisch für das Gesundheitswesen ist der hohe Frauenanteil. Ende 2022 waren mehr als drei Viertel aller Beschäftigten im sächsischen Gesundheitswesen (77,2 Prozent) weiblich. Die höchsten Frauenanteile wiesen die ambulanten Pflegeeinrichtungen (85,4 Prozent), der Gesundheitsschutz (84,8 Prozent) sowie die Zahnarztpraxen und Praxen sonstiger medizinischer Berufe (jeweils 84,1 Prozent) auf. Im Rettungsdienst (30,5 Prozent) und in den Vorleistungseinrichtungen (54,6 Prozent) waren diese deutlich niedriger.

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, so dass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

Auskunft erteilt: Frau Schmoor, Tel.: 03578 33-3432

Daten sind für alle Bundesländer erhältlich (inklusive Zeitreihen).

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/gesundheitspersonal.html> und

<https://www.statistikportal.de/de/gqrdl/ergebnisse/gesundheitspersonalrechnung>

Anmeldung zum Newsletter der Arbeitsgruppe »Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder«

<https://www.statistikportal.de/de/gqrdl/newsletter>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html

Gesundheitspersonal in Sachsen 2012, 2021 und 2022 nach Art der Einrichtung
in Tausend

Einrichtungsart	Beschäftigte ¹⁾			darunter weibliche Beschäftigte		
	2012	2021	2022	2012	2021	2022
Gesundheitswesen insgesamt	241,6	287,0	287,8	192,7	222,1	222,3
Gesundheitsschutz	1,2	1,4	1,4	1,1	1,2	1,2
Ambulante Einrichtungen	102,5	122,0	122,4	87,2	100,6	100,6
Arztpraxen	28,0	29,9	30,0	23,0	24,6	24,6
Zahnarztpraxen	15,4	15,4	15,4	13,0	13,0	12,9
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	24,1	29,8	30,3	21,7	25,1	25,5
Apotheken	10,5	12,7	12,5	8,8	9,9	9,7
Einzelhandel im Gesundheitswesen	4,7	6,3	6,4	3,1	4,1	4,2
Ambulante Pflege	19,8	27,8	27,9	17,7	24,0	23,8
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	86,8	105,3	105,9	70,1	82,4	83,1
Krankenhäuser	48,0	56,2	56,6	37,4	42,5	43,0
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	6,5	6,2	5,9	5,3	4,8	4,6
Stationäre/teilstationäre Pflege	32,4	42,9	43,4	27,4	35,1	35,5
Rettungsdienste	3,2	4,7	4,8	1,0	1,4	1,5
Verwaltung im Gesundheitswesen	12,4	12,2	12,3	9,2	8,9	8,9
Sonstige Einrichtungen	19,1	23,5	23,0	14,5	17,6	17,1
Vorleistungseinrichtungen	16,3	17,9	18,0	9,6	9,9	9,8

Vollzeitäquivalente im Gesundheitswesen in Sachsen 2012, 2021 und 2022 nach Art der Einrichtung

Einrichtungsart	1.000 Vollzeitäquivalente ²⁾			Vollzeitäquivalente je 100 Beschäftigte		
	2012	2021	2022	2012	2021	2022
Gesundheitswesen insgesamt	182,7	210,3	210,5	75,6	73,3	73,2
Gesundheitsschutz	1,0	1,2	1,2	87,4	88,0	87,5
Ambulante Einrichtungen	70,3	81,3	81,2	68,6	66,6	66,3
Arztpraxen	18,4	19,2	19,2	65,7	64,1	64,0
Zahnarztpraxen	10,8	10,4	10,3	69,8	67,8	67,0
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	15,3	18,4	18,6	63,4	61,8	61,4
Apotheken	6,6	7,1	7,1	62,4	56,1	56,4
Einzelhandel im Gesundheitswesen	3,6	4,8	4,8	75,9	75,4	74,8
Ambulante Pflege	15,8	21,4	21,2	79,6	76,8	76,3
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	71,6	84,4	84,6	82,4	80,1	79,9
Krankenhäuser	41,3	46,5	46,4	86,1	82,7	82,1
Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	5,6	5,0	4,9	86,2	81,2	83,0
Stationäre/teilstationäre Pflege	24,6	32,9	33,3	76,1	76,6	76,6
Rettungsdienste	2,6	3,6	3,6	82,0	76,5	76,7
Verwaltung im Gesundheitswesen	10,7	10,2	10,3	86,4	83,7	83,4
Sonstige Einrichtungen	13,0	15,0	14,9	67,9	64,0	64,8
Vorleistungseinrichtungen	13,5	14,6	14,7	82,9	81,3	81,7

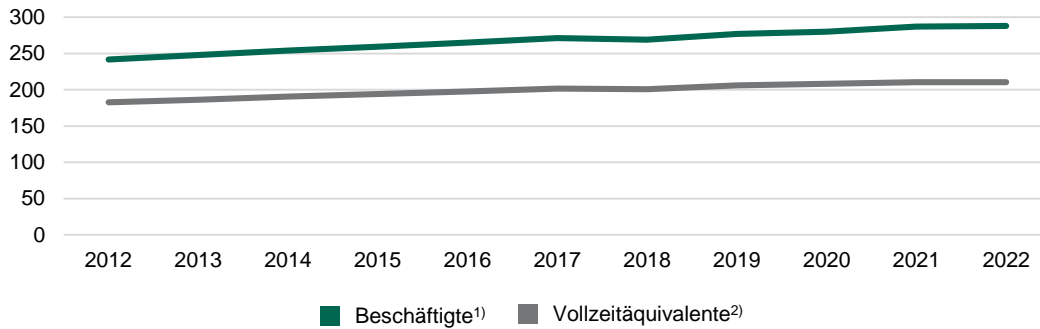
1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

2) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer bzw. einem Vollzeitbeschäftigten.

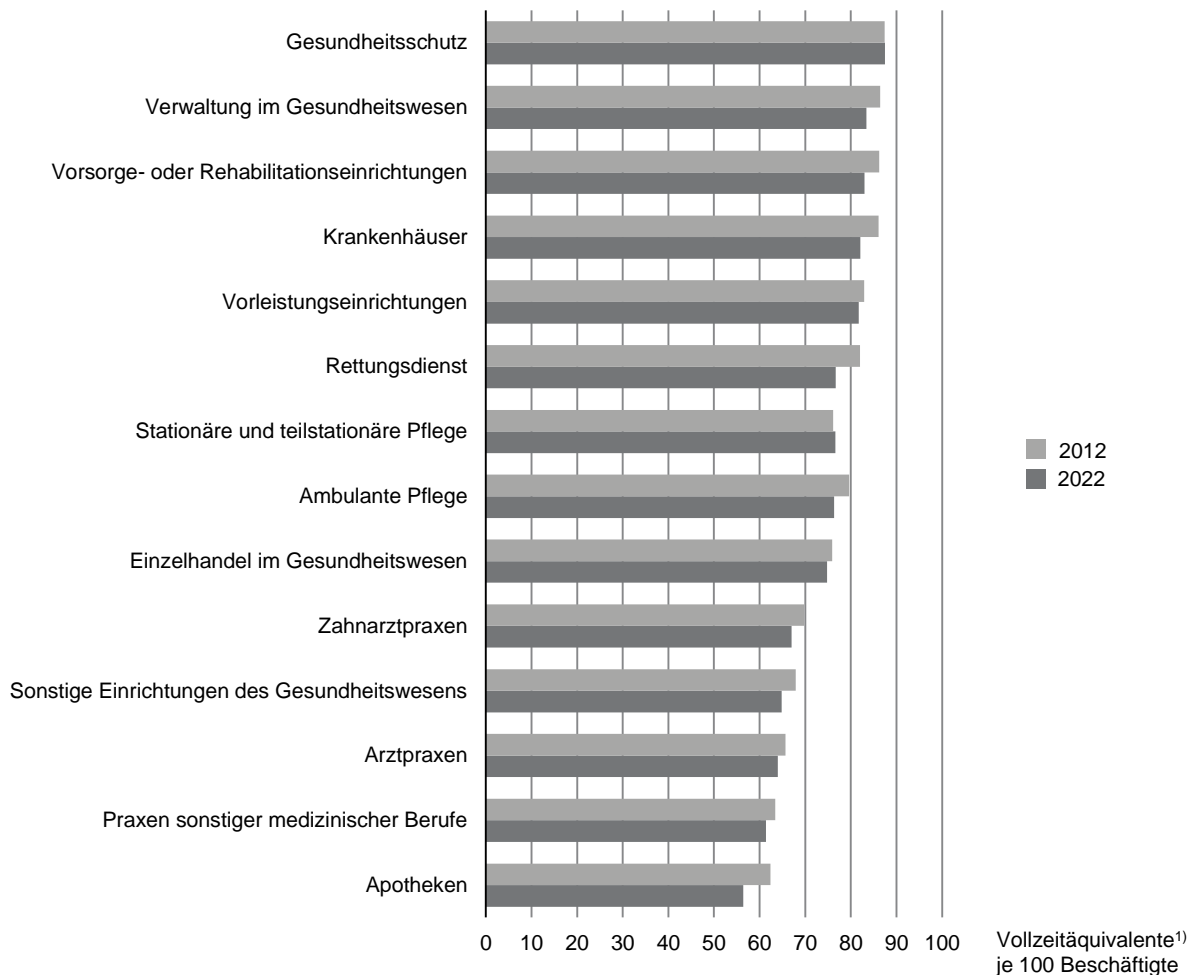
Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: März 2024.

Gesundheitspersonal und Vollzeitäquivalente in Sachsen 2012 bis 2022

in Tausend



Vollzeitäquivalente je 100 Beschäftigte im Gesundheitswesen in Sachsen 2012 und 2022



1) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht einer bzw. einem Vollzeitbeschäftigten.

Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes, Berechnungsstand: März 2024.